

STELLUNGNAHME zu Antrag

364

Alternative für Deutschland --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktgruppe
	268	3630-500
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
	Transferaufwendungen	
Hilfe für junge Menschen Förderung Erziehung		

Bei den Haushaltsansätzen für Transferaufwendungen im Jugendhilfeeetat bei der Produktgruppe 3630 handelt es sich mit wenigen Ausnahmen um Budgets für gesetzliche Aufgaben, die auf der Grundlage des Sozialgesetzbuch Achstes Buch (SGB VIII) zu erbringen sind und auf die ein Rechtsanspruch besteht.

Die Planung der Budgets erfolgt unter Berücksichtigung der Haushaltsentwicklung der letzten Jahre, zu erwartender Änderungen der rechtlichen Grundlagen, der Bevölkerungsentwicklung, allgemeiner Kostensteigerungen im Zusammenhang mit allgemeinen Tariferhöhungen und wird gestützt durch eine fachlich qualifizierte Einschätzung des voraussichtlichen jugendhilferechtlichen Bedarfs durch den Sozialen Dienst sowie anderer Fachbereiche des Jugendamtes der Stadt Karlsruhe. Wirtschaftlichkeitsaspekte werden hierbei ebenso berücksichtigt.

Eine Reduzierung der geplanten Etats um 5 Millionen Euro (2019) beziehungsweise 10 Millionen Euro (2020) würde die bedarfsgerechte sozialpädagogische Versorgung von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien ernsthaft gefährden.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

AFD, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



10.09.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Thema: Hilfe für junge Menschen Förderung Erziehung - Ausgaben reduzieren

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 268	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 36 3630 500					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
Stellenschaffung/-reduzierung					
Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Reduzierung um	- 5.000.000	- 10.000.000			
Sperrvermerk					
Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Jugend und Soziales

▶ Sachverhalt | Begründung

Die eingestellten Beträge für 2019 und 2020 sind zu reduzieren.

Für das Jahr 2016 waren 48,5 Mio. geplant. Am 26.04.2017 hat sich das Dez.3 über eine Offenlage überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von über 10.7 Mio € nachträglich genehmigen lassen.

Mit der Begründung:

„In den Bereichen der stationären Hilfen zur Erziehung, Hilfen für junge Volljährige sowie Inobhutnahmen steht das gestiegene Fallaufkommen im Zusammenhang mit der weltweiten Flüchtlingssituation (Personenkreis der unbegleiteten minderjährigen Ausländer - umA -). „

Gemäß den Versprechungen der Bundesregierung ist mit einem weiteren Rückgang der zu uns kommenden „Flüchtlinge“ und weniger unbegleitete Flüchtlinge zu rechnen. Daher ist die schrittweise Abschmelzung dieses Haushaltstitels angebracht.

Wir fordern daher die Reduzierung um 5.000.000 € auf 65.000.000 € im Jahr 2019 und um 10.000.000 € auf 62.000.000 € im Jahr 2020.

Unterzeichnet von:

Dr. Paul Schmidt, Marc Bernhard